

september  
oktober  
november  
2017

# der gemeindebrief von nordwohlde und umzu



Bild  
H.U. Lenk

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und  
beladen seid.

Matthäus 11,28

*Kirche für alles und jeden?*

**Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.** So steht es im Matthäus Evangelium, fast jeder kennt diese Worte. Wird unsere Kirche dieser Einladung überhaupt gerecht, verstehen wir Christen dies als Auftrag?

Immerhin, in der hellen Jahreszeit steht unsere Kirche den ganzen Tag allen zur Andacht offen. Allein in den nächsten 3 Monaten finden nur in Nordwohld 11 Gottesdienste statt, in der Region Bassum, Nordwohld, Neubruhlhausen und Sudwalde sind es zusammen sogar 44, die für jeden offen sind.

Wir sind gut organisiert im Dorf, für fast alle Belange gibt es eine Einrichtung, einen Verein, der zuständig ist. Unsere Kinder gehen in die Tagesstätte oder die Grundschule. Unsere Körper erholen sich auf Waldwegen und trainieren in der Sporthalle, sogar für unsere Pferde und Reiter gibt es einen Verein. Die Geselligkeit der Schützen ist organisiert, die Jäger sind nicht allein und das Rote Kreuz und der Sozialverband stehen uns zur Seite. Die Feuerwehr ist zum Glück bestens vernetzt.

Sogar der Dorfladen erfreut sich wachsender Beliebtheit. Alle genannten und auch die vielleicht vergessenen Vereine sind organisiert und auf ihre Mitglieder angewiesen.

Wie sieht es nun mit unserer Kirche aus? Die Kirche wird von vielen als Dienstleister empfunden: Wir werden getauft, konfirmiert, eine schöne Trauung in ei-

ner schönen Kirche, goldene Konfirmationen und Hochzeiten und wenn wir nicht mehr können, ein Begräbnis. Dazwischen das alljährliche Weihnachtsfest und Ostern.

Das hört sich nach einer innigen Beziehung von Kirche und Mensch an, viel vertrauen wir ihr an.

Aber Kirche ist nicht nur Gebäude und Ritual, Kirche ist auch Gemeinde, Gemeinschaft von Menschen, die nicht gleich sind, aber etwas gemeinsam haben: Sie wollen und brauchen mehr vom Leben als Glück und Sicherheit, Wohlstand und Gesundheit.

Hier geht es um Fragen jenseits des großen Wettbewerbs im Leben. Wer hält meine Hand, wenn ich nicht mehr konkurrieren kann, was ist Vertrauen? Was bin ich wert? Was sind wir uns wert? Und am Ende, kommt da noch was?

Fragen, die vermutlich alle angehen. Vielleicht gibt es nicht immer eine Antwort, aber oft jemanden, der die gleiche Frage hat.

Um es mal ökonomisch zu sagen: Die Kirche hat auch Alltagsnutzen! Nicht für alles, aber für jeden.

Die Gemeinde freut sich, euch öfter zu sehen. Im nächsten Frühjahr sind Wahlen für den Kirchenvorstand und wir freuen uns auf eine hohe Wahlbeteiligung. (Näheres auf Seite 8) AKW

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wir freuen uns, dass Sie diese neue Ausgabe unseres Nordwohlder Gemeindebriefes in den Händen halten. Wir haben für Sie das Layout ein wenig verändert und freuen uns natürlich über Rückmeldungen.

Als Begleiter durch die nächsten drei Monate finden Sie wie immer die Termine an den gewohnten Positionen; auf der Mittelseite alle Gottesdienste in unserer Nordwohlder Kirche, auf der darauf folgenden Seite ein Überblick der Gottesdienste in der Region und auf der letzten Seite alle Termine, die uns von den Vereinen zur Verfügung gestellt wurden.

Diesmal auch für jeden der drei folgenden Monate Gedanken zum Monatsspruch. Als Beiträge gibt es mehrere Einladungen und Erläuterungen zu verschiedenen Gottesdiensten. Ein fotografischer Rückblick auf das letzte Gemeindefest, die Konfi-Seite und viele Informationen und Termine aus der Kindertagesstätte Arche Noah, Nordwohld sind auf den folgenden Seiten zu entdecken.

An dieser Stelle sei einmal auf die akribische Korrekturarbeit an unserem Gemeindebrief durch Frau Dr. Elena Lenk hingewiesen, vielen Dank dafür, manches wäre sonst unlesbar.

Mehr Bilder finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Ihnen allen einen schönen Herbst

Ihr Redaktionskreis

## Beiträge

- 6 Das Kirchenjahr
- 7 Hubertusmesse
- 10 Bandgottesdienst
- 11 Frauensonntag
- 18 Partnerschaftskreis Brasilien
- 19 Arbeitseinsatz Fachklinik
- 22 Luther als Übersetzer

## Rubriken

- 2 Meditation
- 3 Inhalt
- 4 Wir sind für Sie da
- 5 Konfiseite
- 8 Aus dem KV, KV-Wahlen
- 9 S. 10 u. S. 19, Monatssprüche
- 12 Gottesdienste
- 14 Gottesdienste in der Region
- 16 Gemeindeleben
- 20 Kindertagesstätte Arche Noah
- 23 Kirche und Vereine

...mehr im Internet:

[www.kirchengemeinde-nordwohld.de](http://www.kirchengemeinde-nordwohld.de)  
internetseite KG Bassum:

[www.kirche-bassum.wir-e.de](http://www.kirche-bassum.wir-e.de)  
internetseite KG Sudwalde:

[www.kirchengemeinde-sudwalde.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-sudwalde.wir-e.de)  
internetseite Kirchenkreis Syke-Hoya:  
[www.kirchenkreis-syke-hoya.de](http://www.kirchenkreis-syke-hoya.de)

## Kirchenvorstand

Wolfgang Hornig (Vorsitzender) 674  
Hans-Ulrich Lenk (stellv. Vorsitz.) 95123

## Tauf-Termine auf Wunsch

Alexander Loerke 1282  
Karola Loyal 799  
Susanne Zimmermann 04242/934688  
Anja Reiners 961001  
Fritz Tolckmitt 279

## Pfarramt

**Sprechzeiten:** nur nach telefonischer  
Verabredung

### Pastorin:

Sandra Kopmann

**Telefon** 4039996

**Fax:** 999119

**E-mail:** sandra.kopmann@evlka.de

**Sekretärin:** Inge Schorling 213

### Mitarbeiter und

### Sicherheitsbeauftragter:

Bernd Pehl 573

### Kindertagesstätte:

Manuela Wilkens (Leiterin) 606

### Gemeindebeirat:

Andreas Koch-Warnken 95112  
(Vorsitzender)

### Küsterin:

Tanja Raven 04241/7036

### Friedhofswärterin:

Ute Schiermeyer 1213

### Organistinnen:

Renata Landt, Heike Stoschek

### Kirchenchor:

Johanna Pinkas (Leiterin) 04245/490

### Posaunenchor:

Axel Sartor (Leiter) 0171/5613315



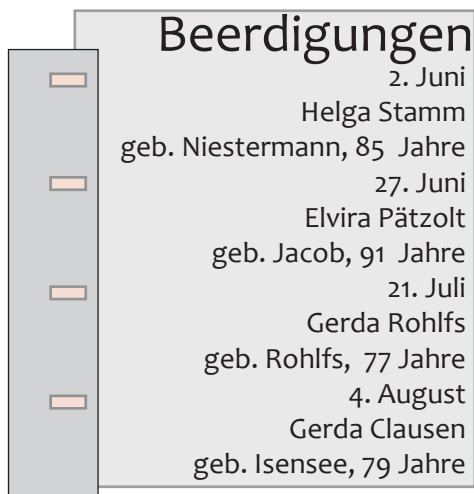
## Taufen

21. Mai  
Alma Stoffregen  
4. Juni  
Paul Schumacher  
6. August  
Anni Sperlich  
Johana Gieseke  
Oskar Mehlhop



## Trauungen

10. Juni  
Tobias & Jennifer Lohrai,  
geb. Merk  
16. Juni  
Sven & Julia Köhler,  
geb. Kappermann  
5. August  
Johannes & Sandra Wendt  
geb. Wrede



## Beerdigungen

2. Juni  
Helga Stamm  
geb. Niestermann, 85 Jahre  
27. Juni  
Elvira Pätzolt  
geb. Jacob, 91 Jahre  
21. Juli  
Gerda Rohlfs  
geb. Rohlfs, 77 Jahre  
4. August  
Gerda Clausen  
geb. Isensee, 79 Jahre

## Church-Night

Am 21. Juni trafen wir uns um etwa 18:30 Uhr in der Stiftskirche in Bassum. Wir waren eine Gruppe von ungefähr 18 Konfis. Da wir uns noch nicht alle untereinander kannten, begannen wir die Church-Night mit einfallsreichen Kennlernspielen.

Danach bauten wir unsere Matratzen bzw. Betten vor dem Altar auf. Als das geschafft war, gab es Abendbrot im Gemeindehaus. Nach dieser Stärkung sahen wir uns den lustigen Film „Paulette“ über eine große Leinwand an. Die Kirche wurde so nicht nur zum Schlafsaal, sondern auch zum Kino. Als Hauptdarstellerin spielte Bernadette Lafont die Paulette, eine verrückte alte Dame mit krimineller Energie. Nach einer kleinen Pause ging es auf eine Nachtwanderung durch Bassum. Knicklichter waren unsere einzigen Lichtquellen neben den Straßenlampen, die die Dunkelheit erhellten. Um die Spannung noch etwas zu steigern, gingen wir den Weg über den Friedhof und um das Psychiatrie-Gelände herum. Das war nicht unbedingt etwas für ängstliche Seelen... aber wir kamen alle wieder bei der Kirche an.

Einige backten Stockbrot und Marshmallows über einer Feuerschale. Die Überzahl blieb aber in der Kirche in den Betten oder spielte Verstecken, mit dem festen Vorsatz leise zu sein. Um drei Uhr nachts waren dann die meisten eingeschlafen.

Um etwa sechs Uhr früh weckte mich Franka, eine meiner Freundinnen. Im Glauben, dass es schon etwa acht Uhr sei, stand ich auf und ließ die Luft aus meiner Matratze. Die meisten anderen, die auch ihr Bett abgebaut hatten, hatten aber Klappmatratzen. Als ich den Irrtum erkannte, klappten die anderen ihre Matratzen wieder aus und ich schlief etwas unbequem auf dem Boden weiter.

Irgendwann zwischen acht und neun Uhr am nächsten Morgen wurden wir von Frau Kopmann mit fröhlicher Musik geweckt. Dann hatten wir wenigstens genügend Zeit für unser Frühstück. Wir, Jaimy und Franka, waren mit zwei weiteren Konfis zum Tischdienst eingeteilt. Nach dem gemeinsamen Frühstück und dem Abbau der Betten verabschiedeten wir uns und wünschten uns gegenseitig einen schönen Start in die Sommerferien.

*Jaimy Pichote und Franka Poelmann*

## Minigolf-Turnier der Konfis

Bald ist es wieder so weit! Am Samstag, den 9. September 2017, treffen sich ab 14.30 Uhr knapp 30 Konfis aus der Region Bassum (Bassum, Nordwohldede und Sudwalde) auf der Minigolfbahn in Nordwohldede. In Gruppen werden sie gegeneinander antreten und versuchen, mit höchstens 6 Schlägen den Ball einzulochen. An diesem Tag steht aber hauptsächlich das Miteinander im Vordergrund: denn dabei zu sein ist in diesem Fall alles. SK



# Kirchenjahr

---

## Was ist das – Ende des Kirchenjahres?

Als Ende des Kirchenjahres wird die Zeit zwischen den letzten drei Sonntagen vor dem ersten Advent bezeichnet.

Der vorletzte Sonntag des Kirchenjahres wird auch Volkstrauertag genannt. An diesem Tag wird den Kriegstoten und Opfern der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht und es werden Kränze an den Kriegsdenkmälern niedergelegt. Die Gottesdienste an diesem Tag sind meist vom Thema Frieden bestimmt, denn es ist weniger ein Tag, um an Kriege zu erinnern, es ist vielmehr ein Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden. In diesem Jahr werden in Nordwohld die Konfirmanden diesen Sonntag mitgestalten.

Am darauffolgenden Mittwoch ist der Buß- und Betttag. Ursprünglich wurden solche Tage öffentlich ausgeschrieben und galten für die gesamte Bevölkerung, um Notstände und Gefahren abzuwehren. Heute ist dieser evangelische, nicht staatliche Feiertag eher auf den einzelnen Menschen bezogen. Es geht darum, innezuhalten, nachzudenken und zu erkennen, dass es nie zu spät ist, umzukehren und neu zu beginnen. Mit dieser inneren Haltung verbindet sich der Gedanke an Gnade, Hoffnung und Vergebung.

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist der Ewigkeitssonntag oder auch Totensonntag genannt. Er wird am Sonn-

tag vor dem ersten Advent begangen. Durch die beiden Bezeichnungen wird die Doppeldeutigkeit des Tages deutlich: einerseits soll es an diesem Tag gottesdienstlich um das ewige Leben und den neuen Himmel und die neue Erde gehen, die Gott schaffen wird. Andererseits wird an diesem Sonntag den Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht. Er ist damit dem katholischen Allerseelen sehr ähnlich. Am Ewigkeitssonntag spielt traditionell der Posaunenchor auf dem Nordwohlder Friedhof. Nach dem Gottesdienst, in dem u.a. alle Namen der Verstorbenen vorgelesen werden, soll besinnliche Bläsermusik das stille Gedenken der Angehörigen bei den Gräbern begleiten und Trost spenden. SK

## Der Heilige Hubertus und die Kirche

In diesem Jahr wird es in der Nordwohlder Kirche eine Hubertus-Messe geben. Was die Jagd, die Jäger und die Kirche miteinander zu tun haben? Der Legende nach war Hubertus als junger Edelmann ein leidenschaftlicher, aber ausschweifender Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Auf einer seiner Jagden hatte er eine Erscheinung: ein Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih soll zu ihm gesprochen und ihm den Kopf zurecht gerückt haben. Dadurch erkannte Hubertus in allen Wesen Geschöpfe göttlichen Ursprungs

# Hubertus-Messe

---

und behandelte sie fortan hegend und pflegend. Diese Grundhaltung der „Achtung vor dem Geschöpf“ ging als Waidgerechtigkeit in die Verhaltensgrundsätze der Jägerschaft ein.

Bei einer solchen Verknüpfung von Natur und Jagd mit Kirche und Gottesdienst wird der Kirchraum meist mit Tannengrün und Laubzweigen geschmückt, sodass man den Einklang von Schöpfung und Erlösung, von Natur und sakralem Raum erlebt. Der Jäger bringt gleichsam ein Stück seiner gewohnten Umwelt ins Gotteshaus, um für sie zu danken und Gottes Segen zu erbitten. Die Jäger bringen weder Waffen noch erlegtes Wild zum Gottesdienst in Nordwohld mit, dafür aber ihre Hörner.

An diesem Tag schweigt die Orgel – denn die Jagd(horn)bläser gestalten den Gottesdienst musikalisch: diese Musik erinnert daran, dass die blasenden Hörner im Wald die fehlende Orgel für das Abhalten der liturgischen Messe vor Beginn oder am Ende der Jagd ersetzen.

Wenn man eine Hubertus-Messe beobachtet, kann einem der Widerspruch zwischen Jägern und Jagd auf der einen Seite und einer Feier zu Ehren Gottes auf der anderen Seite auffallen. Diese Spannung lässt aber nach, wenn man auch die Jagd im Dienst der Schöpfung betrachtet. Gerade vor dem Hintergrund des bekehrten Hubertus tragen die ausgebildeten

und geprüften Jägerinnen und Jäger Verantwortung gegenüber Flora und Fauna und versuchen daher durch die Jagd, die Artenvielfalt zu erhalten und den Wald mit seinen Bewohnern zu schützen und zu pflegen.

Der Gottesdienst zum Hubertustag findet in diesem Jahr am **5. November 2017 um 18 Uhr in der Kirche in Nordwohld** statt. Eingeladen sind hierzu sowohl die Jägerinnen und Jäger der Region als auch alle Neugierigen und Interessierten. SK

## ~~Offenes Singen in Nordwohld~~

Für Sonntag, **29. Oktober 2017, um 16 Uhr**, ist die Gemeinde zu einem Offenen Singen in der Nordwohlder Kirche eingeladen.

Die Nordwohlder Senioren-Singegruppe wird fröhliche Lieder zusammen mit der Gemeinde singen.

Heinz-Hermann Böttcher, Leiter der Singegruppe, wird alle Lieder auf dem Akkordeon begleiten und auch moderieren.

Die Nordwohlder Senioren-Singegruppe tritt erstmals öffentlich auf. Liederzettel stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung, so dass keine Textprobleme entstehen.

Die Veranstaltung wird etwa eine Stunde dauern. Es wird um eine Spende für die entstandenen Unkosten gebeten. H.-H. Böttcher/SK

## Bandgottesdienst

# Kirchenvorstandswahlen 2018



## Aufruf zu den Kirchenvorstandswahlen 2018

Geht es Ihnen darum, weiter Ihren Glauben und die

Begegnung mit Gott und Geschwistern im Glauben leben zu können, andere Menschen für ein Leben mit Gott begeistern zu können?

Dann geht es auch um den Erhalt unserer Kirchengemeinde Nordwohldede, um den Erhalt unserer halben Pfarrstelle. Dass weiterhin Gottesdienste und Gemeindeleben in Nordwohldede stattfinden.

Dafür werden Gemeindeglieder gesucht, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, Zeit und Kraft einzusetzen um all diese Dinge zu erhalten.

Könnten Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen oder kennen Sie jemanden, der dazu bereit wäre? Haben Sie Fragen, wollen Sie mehr wissen?

Dann nehmen Sie Kontakt mit Pastorin Kopmann oder den Mitgliedern des aktuellen Kirchenvorstandes auf! Telefonnummern im Gemeindebrief auf Seite 4 oder auf der Homepage der Kirchengemeinde oder sprechen Sie jemand persönlich an! HUL

## Zeitplan für die KV Wahlen 2018

Bis 23.12.2017

Der Kirchenvorstand setzt die Zahl der zu wählenden und zu berufenden Kirchenvorsteher/innen fest.

Aufstellung der Wählerliste.

**Aktualisierung der Liste bis 31.12.2017**

**31.12.2017-1.1.2018**

Beginn der Auslegung der Wählerlisten.

**14.1.2018**

Der Kirchenvorstand beendet die Auslegung der Wählerlisten, Überprüfung der Listen, Berichtigung.

**22.1.2018**

**Ende für das Einreichen von Wahlvorschlägen!**

Bis zum **29.1.2018**

Prüfung und Berichtigung der Wahlvorschläge durch den Kirchenvorstand.

Bis zum **5.2.2018**

Der Kirchenvorstand holt die Bereitschaft der Vorgeschlagenen ein, sich zur Wahl zu stellen.

**6.-11.2.2018**

Der Kirchenvorstand/Wahlausschuß verschickt oder verteilt die Wahlbenachrichtigungen.

**19. Februar 2018**

Ende der Anträge auf Berichtigung der Wählerliste.

**25.2.2018**

Erste Abkündigung des Wahltermins und der Möglichkeit der Briefwahl.

**4.3.2018**

Zweite Abkündigung des Wahltermins und der Möglichkeit der Briefwahl.

**8.3.2018**

# Monatsspruch September

Ablauf der Frist zur Beantragung der Briefwahl.

**10.3.2018**

Die Wählerliste wird endgültig geschlossen.

**11.3.2018**

**Kirchenvorstandswahl 2018.**

**18.3.2018**

Abkündigung der Ergebnisse der Wahl mit dem Hinweis auf das Beschwerderecht.

**26.3.2018**

Ablauf der Frist des Beschwerderechts.



## Unsere neuen Konfirmanden!

**hinterste Reihe v.l.n.r.:** Jaimy Pichote, Freya Ellinghaus, Tatjana Urbrock;  
**mittlere Reihe v.l.n.r.:** Rike Lehmkuhl, Vico Sündermann, Ayleen Zenker,

**Semantha Dohrmann; vordere Reihe v.l.n.r.:** Stephanie Kothrade, Franka Polmann, Rasmus Schiermeyer, Pn. S. Kopmann; es fehlt: Joe Kracke.

## Monatsspruch September

**Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. (Lukas 13,30)**

Belege dafür, dass dies tatsächlich eintreten kann, haben wir in der uns bekannten Geschichte genug. Denken wir in unserer deutschen Vergangenheit nur einmal an die Macht der Nationalsozialisten während der Zeit Adolf Hitlers und ihre darauffolgende Ächtung bis hin zur Strafverfolgung nach dem zweiten Weltkrieg. Oder an politische Machthaber, die später als Kriegsverbrecher angeklagt und verurteilt wurden.

Auch in der Bibel finden wir Geschichten, die uns die Möglichkeit einer solchen Entwicklung vor Augen führen.

Zum Beispiel der verlorene Sohn in Lukas 15, der erst in Reichtum lebte und später so arm war, dass er die Schweine um ihr Futter beneidete. Oder der Zöllner in Lukas 19. Wiederholt stoßen wir im Neuen Testament darauf, dass nicht die gesellschaftlich angesehenen Menschen von Jesus besucht werden, sondern die Verachteten und Sünder.

Für uns heißt dies, dass wir überprüfen sollten, wem wir Beachtung schenken und wie unsere Werte sind. Suchen wir nach Anerkennung von dem, das als bewundernswert, Status versprechend gilt, oder streben wir nach Qualitäten, die im Sinne unseres Herrn sind? KSW

# Bandgottesdienst / Monatspruch

Am **8. Oktober 2017** wird es um **18 Uhr** in der Nordwohlder Kirche einen Bandgottesdienst geben. Zu Gast sind die CrossTones aus Liebenau – der Ausbildungsgemeinde unserer Pastirin. Die CrossTones sind: Dieter Dehmel an den Keyboards, Lutz Ehlert an der Gitarre und Lutz Höpfner am Bass. Außerdem spielen mit: Eine Mundharmonika, ein Cachon, mehrere Rhythmusinstrumente und nicht zu vergessen drei Stimmen, die das Klangensemble mit stilvollem Satzgesang abrunden. Das abwechslungsreiche Programm reicht von zünftigem Rock, Blues und Reggae über feinfühlig Balladen und auch kraftvolle Gospeldarbietungen. Dabei werden Titel von bekannten Künstlern wie James Taylor und Bill Withers gecovered. Aber auch Stücke von vielleicht unbekannteren Musikern wie Phil Keaggy und Larry Norman werden gekonnt adaptiert.

Die drei Musiker haben ihre musikalische Heimat in der Kirchengemeinde Liebenau und sich das Ziel gesetzt, die überwiegend christlichen Inhalte überzeugend und mit viel Spielfreude darzubieten.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen,

**am 8.10. um 18 Uhr!**

diesen musikalischen Gottesdienst mit uns zu feiern! *Dieter Dehmel und SK*  
**auf.Recht – Frauentag 2017**

## Monatspruch Oktober Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. (Lukas 15,10)

Sünder sind „Menschen, die Sachen gemacht haben, die Gott nicht gut findet. Das deutsche Wort Sünde stammt von dem altdeutschen Wort ‚Sund‘ ab, was so viel wie Graben bedeutet. Der Begriff ist ein rein christliches Wort (...). Sünde meint eine Störung im Verhältnis zu Gott, etwas, dass zwischen ihm und den Menschen steht. (...)

Paulus sagt, dass die Sünde durch Adam in die Welt gekommen ist. Adam hat Gott nicht gehorcht – Stichworte „Apfel“, „Baum der Erkenntnis“ –, „er hat ihm nicht vertraut, er hat gesündigt. Man kann das griechische Wort (Hamartia) auch mit ‚Zielverfehlung‘ übersetzen. Also, wenn es das Ziel sein sollte, das zu tun was Gott will, dann liegt man mit Sünde eben neben diesem Ziel. (...) ‚Was dich von Gott trennt‘ (...) trifft es wohl am genauesten.“ (Zitat Volxbibel)

Frustrierend finde ich daher, was in 1. Joh. 1,8 steht: „Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns.“ Erlösend ist die Fortsetzung im nächsten Vers: „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Unge-  
rechtigkeit.“

KSW

# Frauentag

>JETZT! ist Gottes Gerechtigkeit sichtbar geworden!< Mit diesen verheißungsvollen Worten beginnt der Bibeltext für den diesjährigen Frauentag in Römer 2, 21 – 31. Unter dem Titel „auf.Recht“ – einem facettenreichen Wortspiel – geht es darum, wie uns Leiden und Unrecht im Leben niederdrücken können und wie uns andererseits Hoffnung auf Recht und Gerechtigkeit den Blick heben lässt.

Im Jahr des Reformationjubiläums schlägt der Gottesdienst einen Bogen von Martin Luthers befreiender Entdeckung des „gnädigen Gottes“ zu einer inneren Haltung von Frauen und Männern heute, die deutlich werden lässt: „Wir sind durch Jesus Christus zu einem Leben in Hoffnung und Unverzagtheit befreit. Bedingungslos! Schon jetzt und heute!“ Der Gottesdienst lädt ein, mit kraftvollem Gottvertrauen und Freude über die Gnade im Herzen den aufrechten Gang zu erproben. Alle Frauen und Männer sind zum Regionalgottesdienst zum Frauentag eingeladen. Er wird am Sonntag, den 15. Oktober 2017 um 9.30 Uhr in

der Nordwohlder Kirche gefeiert. Finden Sie heraus, was es mit dem schwungvollen JETZT! auf sich hat. Interessierte Frauen der Region sind zu den Vorbereitungstreffen im Nordwohlder Frauenkreis herzlich willkommen.



men: Mittwoch 16. August und Mittwoch 20. September 2017 um 15 Uhr im Haus der Gemeinde, Nordwohlder Dorfstr. 22, 27211 Bassum. EL



## SEPTEMBER

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und Erste, die werden die Letzten sein. *Lukas 13,30*

**03. 09. Sonntag Gottesdienst 9:30**  
zur Goldenen Konfirmation



Pn. Kopmann

**10. 09. Sonntag Abendandacht 19:30**  
zum Orgelspaziergang *Lektor Lenk*

**17. 09. Sonntag Gottesdienst 9:30**  
*Prädikant Runge*

**22. 09. Begrüßungsgottesdienst 16:00**  
KITA



## OKTOBER

Es wird eine Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. *Lukas 15,10*

**01. 10. Sonntag 9:30**  
Festgottesdienst *Pn. Kopmann*  
zum Erntedankfest



**08. 10. Sonntag 18:00**  
Abendgottesdienst mit Band  
*Pn. Kopmann, Lektoren Claus u. Tolckmitt*

**15. 10. Sonntag 9:30**  
Regionalgottesdienst  
in Solidarität mit Frauen *Team*



Foto Rosenbaum

## ZUM MITMACHEN

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 / 18:00 in der Kirche  
dienstags **Seniorenkreis** um 15:00 (1.Di) im H.d.G.  
**Kirchenchor** um 19:30 im H.d.G.  
mittwochs **Frauenkreis** um 15:00 (3.Mi) im H.d.G.  
donnerstags **Konfirmandenunterricht** um 16:30 im H.d.G.  
**Posaunenchor** um 20:00 im H.d.G.

Aktuelle Termine/Änderungen unter:  
[www.kirchengemeinde-nordwohld.de](http://www.kirchengemeinde-nordwohld.de)

## WEITERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Kirchenvorstand um 19:30 (1.Mi) im H.d.G.  
Gemeindebeirat um 18:00 (4.Do) im H.d.G.  
Redaktionskreis Auf Anfrage, Termine nach Bedarf

Bitte informieren Sie sich aktuell bezüglich der Gottesdienste auf unserer Homepage oder in den Schaukästen am Kirchplatz.

mit Kirchkaffee

mit Abendmahl

## NOVEMBER

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. *Hesekiel 37,27*

**05. 11. Sonntag Gottesdienst 9:30**  
*Prädikant Runge*



**Hubertusmesse 18:00**  
*Pn. Kopmann*

**12. 11. Sonntag Abendgottesdienst 18:00**  
*Lektor Hornig*

**17. 11. Freitag St. Martins-Andacht 16:30**  
mit Laternenumzug  
*Pn. Kopmann*

**19. 11. Sonntag Gottesdienst 9:30**  
*Pn. Kopmann*

**26. 11. Ewigkeitssonntag 9:30**  
mit Chor *Pn. Kopmann*





Mit Abendmahl



Mit Kirchkaffee

# Gottesdienste in der Region



Mit Kinderkirche

	Bassum		Neubruhhäuser		Nordwohld		Sudwalde	
<b>03. September</b> 12. So. nach Trinitatis	15:00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle zum „Tag des Friedhofs“ mit Posaunenchor (P. Straatmann)	—	—	9:30	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (Pn. Kopmann)	9:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)
<b>10. September</b> 13. So. nach Trinitatis	11:00	Diakonie-Gottesdienst (Pn. Schröder)	—	—	19:30	Abendandacht zum Orgelspaziergang (Lektor Lenk)	9:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>17. September</b> 14. So. nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst (Prädikant Runge)	11:00	Gottesdienst (Pn. Harms)	9:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)	19:00	Abendgottesdienst (Pn. Harms)
<b>24. September</b> 15. So. nach Trinitatis	10:00 - Regionalgottesdienst in Bassum an der Freudenburg zum Tag der Regionen mit Taufen mit den Posaunenchor Bassum und Nordwohld (Lektorin Evers/ P. Straatmann)						9:30	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Harms)
<b>01. Oktober</b> Erntedankfest	11:00	Festgottesdienst (Pn. Kuschmann)	11:00	Festgottesdienst (Pn. Harms)	9:30	Festgottesdienst (Pn. Kopmann)	9:30	Festgottesdienst (Pn. Harms)
<b>08. Oktober</b> 17. So. nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst (Prädikant Runge und Lektorin Rapelovski)	—	—	18:00	Abendgottesdienst mit Band Pn. Kopmann, Lekt. Claus u. Tolckmitt	9:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>15. Oktober</b> 21. So. nach Trinitatis	9:30 - Regionalgottesdienst in Solidarität mit Frauen - in Nordwohld (Team)							
<b>22. Oktober</b> 19. So. nach Trinitatis	11:00	Dankgottesdienst für 60 Jahre Bassumer Posaunenchor (P. Straatmann/Pn. Gorka)	—	—	—	—	19:00	Abendgottesdienst (Pn. Harms)
<b>29. Oktober</b> 20. So. nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kuschmann)	—	—	—	—	9:30	Gottesdienst
<b>31. Oktober</b> Reformationsfest	11:00 - Regionalgottesdienst in Bassum „Im Namen der Rose - 500 Jahre Reformation“ Jazz und Luther mit den School House Seven (P. Straatmann)						19:00	Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum (Pn. Harms)
<b>05. November</b> 21. So. nach Trinitatis	11:00	Eiserne - und Gnadenkonfirmation (Pn. Kopmann) mit Instrumentalmusik	—	—	9:30 18:00	Gottesdienst (Prädikant Runge) Hubertusmesse (Pn. Kopmann)	9:30	Gottesdienst
<b>10. November</b> Freitag	17:00	St. Martins-Andacht m. Laternenumzug in St. Ansgar (P. Straatm. u. D. Sauer)	—	—	—	—	—	—
<b>12. November</b> Drittletzter So d. KJ.	11:00	Gottesdienst (Prädikant Runge)	—	—	18:00	Abendgottesdienst (Lektor Hornig)	19:00	Hubertusgottesdienst mit Bläsercorps (Pn. Harms)
<b>17. November</b>	—	—	—	—	16:30	St. Martins-Andacht mit Laternenumzug (Pn. Kopmann)	—	—
<b>19. November</b> Volkstrauertag	11:00	Gottesdienst in St. Ansgar mit Posaunenchor (Pn. Kuschmann)	11:00	Gottesdienst (Pn. Harms)	9:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	9:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>22. November</b> Buß- und Betttag	15:00	Andacht zum Seniorengedächtnis (P. Straatmann)	19:00 - Regionaler Abendgottesdienst in Sudwalde (Pn. Harms)					
<b>26. November</b> Ewigkeitssonntag	11:00	Gottesdienst mit Posaunenchor (P. Straatmann)	11:00	Gottesdienst (Präd. Litzen)	9:30	Gottesdienst mit Chor (Pn. Kopmann)	9:30	Gottesdienst (Pn. Harms)





Die Konfirmanden hatten wieder den Stand mit der Waffelproduktion übernommen, unterstützt durch Sandra Kopmann.



Start wie immer mit einem Familiengottesdienst. Pastorin Sandra Kopmann und Manuela Wilkens gestalteten einen Gottesdienst zum Thema: **Was hat uns Gott mit der Schöpfung Positives geschenkt?**



Im gesamten Kirchenraum waren dazu Gegenstände verteilt, die nacheinander auf einen Tisch im Altarraum zusammengetragen wurden.



Eine Abordnung der Fachklinik Bassum, die den Minigolfplatz in der Woche zuvor in einen Topzustand versetzt hatte, war mit dem Fahrrad angereist und nahm nach Stärkung auch am Minigolfturnier teil, leider reichte es nur zum vierten Mannschaftsplatz.



Auf dem Kirchplatz war danach alles vorbereitet für Bratwurst vom Grill, das Spezialteam war wieder im Einsatz.



Das Turnier gewann in der Mannschaftswertung wieder einmal Stamm und Co.



Bei herrlichem Sommerwetter und Spaß für alle ging ein schönes Fest zu Ende.



Dank an alle unsichtbaren und sichtbaren Helfer, die das ermöglicht haben!

*Text u. Bild HUL*





## Lebendige Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Syke-Hoya und der Synode Mato Grosso, Brasilien erwies sich auch im 25. Jahr ihres Bestehens als sehr lebendig. Im Mai 2017 besuchte eine sechsköpfige Delegation unter Leitung von Pastor Elisandro Rheinheimer den hiesigen Kirchenkreis.

Thematische Schwerpunkte des Besuchs waren in diesem Jahr die Arbeit mit Geflüchteten und das Luther-Jubiläum. So zeigten sich die Gäste beeindruckt vom Besuch in einer Sprachlernklasse in Syke und anderen Angeboten der Diakonie. Mit 35 Mitfahrenden aus dem Kirchenkreis reisten sie zu den Lutherstätten. Ihr tiefes Interesse an den Wurzeln unseres Glaubens und ihre große Begeisterung über einen Besuch auf der Wartburg oder den Stadtrundgang in Wittenberg waren auch für die deutschen Mitfahrer ansteckend und inspirierend. Geistlicher Höhepunkt der Reise war die Teilnahme am Abschlussgottesdienst des Kirchentages. Die Gäste waren sehr dankbar für die perfekte Organisation der Fahrt.

Zusätzlich zu den Angeboten zum Thema des Besuchs lernten sie die Kirchengemeinden in den Orten ihrer Gastgeber näher kennen. Breiten Raum im Austausch nahm auch das gemeinsame Feiern ein. So wurden viele

Gottesdienste gemeinsam gefeiert, es gab ein fröhliches Begrüßungsfest und ein inniges Abschiedsfest, an dem man traurig von den neugewonnenen Freunden Abschied nahm. Besonders in Erinnerung bleiben aber wird das Jubiläumsfest, zu dem auch frühere Aktive der Partnerschaft und Interessierte aus den Gemeinden dazukamen.



Die Partnerschaft wird organisiert vom Arbeitskreis Brasilien, einem losen Zusammenschluss von ca. 15 Aktiven. Hier treffen sich ehemalige Delegierte und andere Interessierte. Sehr bereichert wird der Kreis auch durch Menschen aus Brasilien, die mit deutschen Partnern verheiratet sind und die Arbeit für die Partnerschaft unterstützen. Der Arbeitskreis freut sich über weitere Interessierte, die dazukommen möchten. Nach dem Austausch ist vor dem Austausch – der Arbeitskreis hat Vorträge zu Brasilien in Planung und die nächste Reise. Im Jahr 2019 wird wieder eine deutsche Delegation des Kirchenkreises die Freunde in Mato Grosso besuchen.

Text: Elena Lenk, Foto: Hans-Ulrich Lenk

## Monatsspruch November

**Monatsspruch November**  
**Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.** (Hesekiel 37,27)

Dies sagt der Herr dem Propheten Hesekiel, nachdem das Volk Israel schon Jahre geteilt und zerstreut ist. Nun will er sie wieder zusammenführen. Die Israeliten hatten sich in der Zeit des Alten Testaments immer wieder von Gott ab- und anderen Göttern zugewandt und somit den Schutz Gottes verloren. Das israelische Volk nannte Gott „sein Volk“, es war für ihn besonders unter den Völkern.

Was das mit uns heute zu tun hat? Seit Gott seinen Sohn zu uns Menschen gesandt und dieser für unsere Sünden gestorben ist, besteht die alte Teilung zwischen Volk Gottes und Heiden nicht mehr. Im Neuen Testament (NT) zeigt der Herr dem Apostel Petrus, dass auch die Nicht-Juden zu seinen Kindern gehören können, wenn sie an ihn glauben (Apostelgeschichte 11).

Durch Jesus Christus hat sich das Verständnis vom Volk Gottes – im NT wird auch der Begriff „Kinder“ Gottes verwandt – also gewandelt. Nicht nur Juden können sich an den Herrn wenden und werden von ihm geliebt, sondern alle Menschen, die ihm vertrauen, können sich seiner Führung und seines Schutzes sicher sein. KSW

**Arbeitseinsatz der Fachklinik Bassum**  
 Zur Vorbereitung des Minigolfturniers im Rahmen des Sommerfestes der Kirchengemeinde Nordwohldede absolvierte ein Team der Fachklinik Bassum einen Arbeitseinsatz als Teil des Therapieplans, um den Minigolfplatz in einen Topzustand zu versetzen. Vielen Dank dafür



Eine Abordnung war mit dem Fahrrad angereist und nahm nach Stärkung auch am Minigolfturnier teil, leider reichte es nur zum vierten Mannschaftsplatz.



Der Einsatz und die Teilnahme am Turnier wurde von den Beteiligten als so positiv erlebt, dass sie zu einem erneuten Arbeitseinsatz gerne wieder zur Verfügung stehen wollen.

Bild u. Text HUL



## ■ 11 Schlaufüchse sagen „Tschüß“

Direkt vor den Sommerferien gab es für unsere Schlaufüchse einen ganz besonderen Tag. Die Aufregung dieser Kinder stieg stetig, je näher dieser Tag kam.

Die Kita hatte in Zusammenarbeit



mit der Kirchengemeinde alle Kinder, Eltern und Familien zur Schlaufüchseverabschiedung eingeladen. Die Schulstarter wurden in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Sie selbst hatten in den Tagen zuvor ein besonderes Abschiedslied geübt und sangen es während der Andacht. Dabei floss so manche Träne, denn der Schulbeginn ist und bleibt einfach etwas ganz Besonderes für die Kinder, aber auch für die Familien und ebenso für die pädagogischen Fachkräfte, die die Kinder während ihrer Zeit in der Kita begleiteten.

Nach dem Gottesdienst, in dem die Kinder auch Abschiedsgeschenke zur Erinnerung an ihre Zeit in der „Arche Noah“ bekamen, gab es noch eine gemütliche Feierstunde bei Sekt und Saft auf dem Vorplatz der Kirche. Ein

weiterer Höhepunkt für die Schlaufüchse war allerdings das Steigenlassen von Luftballons, an denen die Familien Karten mit guten Wünschen für ihre Schlaufüchse befestigt hatten. Wir hoffen, dass sich alle diese Wünsche erfüllen!

Neben den 11 Schlaufüchsen verabschiedeten wir außerdem unsere Freiwillige aus ihrem Bundesfreiwilligendienst, die heilpädagogische Fachkraft, deren Einsatz nach einem Jahr bei uns endete und die Elternteile, die sich im vergangenen Jahr im Elternbeirat ehrenamtlich engagiert und zum Gelingen vieler kleiner und großer Aktionen beigetragen hatten.

## ■ In der Arche ist für alle Platz!

Das neue Kita- Jahr läuft seit Anfang August und es ist so einiges los in der Kita. Insgesamt bekommen wir 19 neue Kinder aus ganz unterschiedlichen Altersstufen. Diese Kinder verbrachten inzwischen alle erste Tage bei uns und lernten die Kita, die Kinder und auch die pädagogischen Fachkräfte so langsam kennen. Die neuen Kinder werden im September ganz offiziell in einem Begrüßungsgottesdienst willkommen geheißen:

**Herzliche Einladung zum Begrüßungsgottesdienst**

**Wann: Freitag, 22. September 2017 um 16:00 Uhr**

**Wo: ev. Kirche Nordwohldede**

■ **Auch im Team gab es Zuwachs, so**

sind wir seit Anfang Juni 2017 endlich wieder komplett! Nach wie vor werden die Kinder in der Hasen- und in der Eulengruppe betreut.

In der Hasengruppe sind Christiane Brandt, Sandra Früchtenicht und Olga Ludwig tätig. Die Eulenkinder werden von Angelika Grohmann und Anika Klocke, sowie an 2 Tagen mit Unterstützung von Caroline Brunner begleitet. Die Nachmittagsbetreuung teilen sich weiterhin Frau Brunner und Ma-



nuela Wilkens. Zudem werden wir von 2 Sozialassistentinnen in Ausbildung unterstützt (fehlen auf dem Foto), je Gruppe eine und hoffen, dass auch ein/e neue/r Freiwillige/r ihren/ seinen Bundesfreiwilligendienst bald bei uns beginnt. Auch der Hausmeister Bernd Pehl und die Reinigungskraft Margrit Pehl sind weiterhin in der Kita tätig. Außerdem wird unser Kita- Team auch weiterhin von Vertretungskräften unterstützt, die leider auch nicht auf dem Foto zu sehen sind.

## ■ Die Arche sucht Unterstützung

So wie alle Mitarbeitenden macht

auch unsere Reinigungskraft mal Urlaub und trotzdem muss die Kita gereinigt werden. Konkret geht es um einzelne Tage bzw. Wochen mit einem Stundenumfang von ca. 2,5 bis 3 Stunden täglich. Als Reinigungszeit ist zwischen 14:00 Uhr des jeweils aktuellen und 7:00 Uhr des nächsten Tages vieles möglich, so dass auch flexible Arbeitszeiten denkbar wären. Erfahrungen im Reinigungsbereich sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Natürlich gibt es eine entsprechende Bezahlung. Gerne ermöglichen wir zudem eine entsprechende Einweisung und Einarbeitung vor dem ersten alleinigen Einsatz in der Kita. Falls Sie selbst Interesse oder weitere Fragen haben, so sprechen Sie entweder Frau Margrit Pehl direkt an oder melden sich einfach in der Kita, Tel: (04249)606; Mail: kts.nordwohldede@evlka.de.

## ■ St. Martins-Andacht, am Freitag, den 17.11.2016

16.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Nordwohldede, mit Beteiligung der ev.- luth. Kita „Arche Noah“ Nordwohldede.

Im Anschluss Laternenumzug durchs Dorf begleitet vom Musikzug Nordwohldede.

Anschließend ein gemütlicher Ausklang bei Würstchen und heißen Getränken beim Feuerwehrhaus.



# Dem Volk aufs Maul gesehen:

## MARTIN LUTHER ALS BIBELÜBERSETZER

### Luthers Bedeutung für die Geschichte der deutschen Sprache

Als sein »größtes Geschenk an die Deutschen« wurde Luthers Bibelübersetzung gerühmt, und mit Recht; hat sie doch nicht nur den deutschen Protestantismus und seine Frömmigkeit auf Jahrhunderte tiefgreifend geprägt, sondern auch die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur aufs Nachhaltigste beeinflusst. Es ist zwar eine Übertreibung, dass Luther mit seiner Bibel die neuhochdeutsche Schriftsprache geschaffen habe; aber zu ihrer Festigung und Durchsetzung hat er zweifellos Entscheidendes beigetragen.

„Man muss nicht die Buchstaben in der lateinischen Sprache fragen, wie man soll deutsch reden, sondern man muss die Mutter im Hause, die Kinder auf der Gasse, den gemeinen Mann auf dem Markt drum fragen und denselbigen aufs Maul sehen, wie sie reden, und danach dolmetschen, so verstehn sie es denn und merken, dass man deutsch mit ihnen redet.“ (Sendbrief vom Dolmetschen)

Luther hat die Sprache seiner Bibel nicht selbst »erfunden«, sondern wählte mit sicherem Griff die offizielle Sprache der kursächsischen Kanzlei in Meißen. Dieser ostmitteldeutsche Schrifttdialekt, geprägt unter anderem durch Einflüsse der deutschen Mystik und dadurch bildhaft, anschaulich und volksnah, war durch das Wirken der Drucker in Leipzig und Wittenberg über die Grenzen des sächsisch-thüringischen Raums hinaus vertraut und konnte auch in Oberdeutschland verstanden werden. Aber dass diese Sprachform dann wirklich zur Grundlage der deutschen Hoch- und Literatursprache wurde, das ist doch der einzigartigen Sprachkraft des Reformators und dem Siegeszug seiner Bibel zu verdanken, deren Wortlaut noch in den katholischen Konkurrenz Ausgaben weitgehend unverändert übernommen wurde. (Nur die reformatorischen Grundaussagen, die Luther entdeckt und in seiner Übersetzung herausgearbeitet hatte, wurden im Sinn der katholischen Lehre korrigiert.)

Über diese allgemeine sprachgeschichtliche Wirkung hinaus hat die Lutherbibel in Sprachschatz und Sprachgebrauch der Deutschen zahlreiche Spuren hinterlassen, angefangen bei den »Geflügelten Worten«, die der »Büchmann« unter der Rubrik »Aus der Bibel« verzeichnet, bis hin zu bestimmten Wendungen und Anklängen, die uns heute kaum mehr bewusst sind. Darin spiegelt sich die Tatsache, dass Luthers Bibel in den protestantischen Gebieten Deutschlands für Jahrhunderte zum Haus- und Volksbuch wurde. Aber auch die deutsche Dichtung ist voll von Zitaten und Anspielungen und es ist bekannt, wie sehr der junge Goethe (und ebenso im 20. Jahrhundert Bert Brecht) seine Sprache an der Bibel Martin Luthers geschult hat. © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart, Lutherbibel Revidiert 2017, Jubiläumsausgabe

# Kirche und Vereine

Tag und Uhrzeit	Verein	Veranstaltung
2. u. 3. September	RuF	Hallenturnier
7. September, 18:30	TVE	letzte Radtour, TP Lüdeke
10. September	Förderverein Grundschule, 14:30 - 17:00,	Flohmarkt
12. September	DRK	Tagesfahrt nach Hamburg
29. September	Schützenverein NW	Nachbarschaftspokalschießen
30. September		Abschlusschießen, Herbstmeisterschaft
12. Oktober	DRK	Kulinarisches Event, Feuerwehrhaus Nordwohld
4. November, 18:30	TVE	Schwarz-Weiße-Nacht, Plattdeutsches Theaterstück, im Anschluss Tanzmöglichkeit Tischreservierung Fam. Lüdeke Tel.: 04249/327
22. November	DRK	Blutspende, Grundschule NW
29. November	DRK	Adventsfeier bei Lüdeke
<b>Beachvolleyball ab 19:00, dienstags, Treffpunkt Sportplatz</b>		
<b>Rückfragen beim Beachwart Jens Gehlenbeck, Tel.: 04249/274</b>		

8:30	9:00	19:00	19:15	19:30	19:45	19:50	20:00	20:30	21:00	
					Mo					Regelmäßige Termine
				Mo						Bauch-Beinen-Po
										Altherren, Ü32, Fußball, Sportpl.
						Mo				Korbball
			Di/Do							Nordic Walking, TP Kindergarten
Mi										Pilates,
		Mi								Rückenfitness
							Mi			Workout
								Mi		Starke Mitte
								Fr		Volleyball, neue Sporthalle Bassum
	Di									Rückenfitness
		Do								Langhanteltraining
ab 7. August in der neuen Sporthalle Nordwohld!										



Ihre Kirchengemeinde im Internet:  
[www.kirchengemeinde-nordwohlde.de](http://www.kirchengemeinde-nordwohlde.de)

**Spendenkonto der Kirchengemeinde:**

**Kreissparkasse Syke**

**Kirchengemeinde Nordwohlde**

**BIC: BRLADE21SYK      IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06**

**Impressum**

**Herausgeber** Kirchengemeinde Nordwohlde

**Verantwortliche:**

Andreas Koch-Warnken (Layout/AKW), Sandra Kopmann (SK), Gisbert Berwe (GB), Kirsten S. Warnken (KSW), Hans-Ulrich Lenk (KiVo/HUL), Dr. Elena Lenk (Korrektur/EL), Manuela Wilkens (KiTaSt/MW).

**Beiträge und Anfragen** an Andreas Koch-Warnken Tel.: (04249) 95112 oder E-Mail: [Redaktionskreis@kirchengemeinde-nordwohlde.de](mailto:Redaktionskreis@kirchengemeinde-nordwohlde.de)

**Nächster Redaktionsschluss:** 10. November

**Auflage/Verteilung:** 800 Stück.

Der Gemeindebrief „nordwohlde und umzu“ erscheint alle 3 Monate und wird von freiwilligen HelferInnen an alle Haushalte verteilt. Die restlichen Gemeindebriefe liegen im Turmbereich der Kirche und in der Bücherstube aus.

**Druck:** Die Drucker/ Syke